

Buchbesprechungen

Brandenburgisches Jahrbuch, 5. Band. Herausgegeben vom Landesdirektor der Provinz Brandenburg. Preis broschiert 3 — RM. Verlag der deutschen Bauzeitung G. m. b. H., Berlin SW. 48.

Das für die Heimatkunde der Mark Brandenburg bedeutende Werk ist auch in seinem 5. Bande wiederum vorbildlich ausgefallen. Schon das Inhaltsverzeichnis läßt erkennen, wie der Herausgeber bestrebt ist, durch packende Aufsätze den Sinn für das Heimatgeschichtliche und die Kultur des Landes zu erwecken. Artikel, wie: Zum Schutze der märkischen Landschaft — Die Schönheit der Mark — Krieger-ehrerung — Brandenburgische Wälder — Das Schloß in Zehdenick an der Havel, seine Vergangenheit und die Umgestaltung zum Jugendheim Havelburg werden gewiß mit Interesse gelesen werden. Dazu kommt noch die vornehme Buchausstattung und der äußerst saubere Druck der zahlreichen Illustrationen. Für den obigen Preis ist die Anschaffung des gediegenen Werkes auch jedem Minderbemittelten möglich.

Kamener Heimatbuch, Heft 6. Im Verlage der Buchdruckerei E. S. Krause in Kamenz erschien soeben das obige Heft, in welchem Professor Dr. Mühle die Wasserbeschaffung der Stadt Kamenz behandelt. Der Inhalt umfaßt Geschichtliches, die Quellgebiete, den Ursprung und die Beschaffenheit des Kamener Leitungswassers. Im Texte sind verschiedene Skizzen mit abgedruckt. Das Heft ist zum Preise von —.75 RM. zu beziehen.

Ein neues Heimatbuch. A. Meiche: „**Sagenbuch der Sächsischen Schweiz und ihrer Randgebiete**“. (Verlag Wilh. Volkmann, Dresden-A., Dürerstr. 15; für den Buchhandel: Adolf Urban, Buchhandlung, Dresden-A. 1.) Preis 4,50 RM.

Im Auftrag der Lehrerschaft der Schulaufsichtsbezirke Pirna und Schandau hat Meiche sein 1894 erschienenenes Sagenbuch der Sächsischen Schweiz in neuer Bearbeitung und in viel größerem Umfang wieder erscheinen lassen. Es wird viele Bewohner unserer Heimat geben, die noch keine Ahnung davon haben, welcher große Schatz kostbarster Heimatfagen in diesem Büchlein zusammengetragen worden ist. Wir kennen von unserer Schulzeit her gewöhnlich nur Sagen von deutschen Meeren, von den Alpenländern, vom Rübzahl des Riesengebirges. Aber unsere eigenen Vorfahren waren auch noch Leute, die aufs engste mit der Natur verbunden waren, die noch nicht durch Wissenschaft und Technik in dem Maße von den Geheimnissen der Natur den Schleier lüften konnten, wie wir es jetzt tun. Ihnen ging es oft wie unsren Kindern, die ihnen Unbegreifliches mit geheimnisvollen, übernatürlichen Kräften ausstatten. In dem Büchlein finden wir Sagen des Volksmundes über Seelen und Spuk, die Dämonen-, Elben-, Teufels-, Zaubers-, Wunder-, Schutz- und Walensagen. Ferner boten oft Landschafts-, Orts- und Familiengeschichte den Hintergrund von Geschichtsfagen. Mit Recht tritt Meiche scharf den „Sagenfabrikanten“ entgegen, damit sind diejenigen gemeint, die fremde Sagen auf unsren Heimatboden verpflanzen wollen (vergl. den Rübzahlsschwindel in der Sächsischen Schweiz) oder die auf schwächstem Tatsachenhintergrund künstlich eine Sage aufbauen wollen. Die Sagen werden meist der ältest nachgewiesenen Quelle nacherzählt, deshalb sind sie jedem Leser verständlich. Besonders Eltern und Lehrern ist der Kauf des Buches anzuraten! Die Volksüberlieferungen aus unserer Väter Tagen regen mit ihrer Poesie Gemüt und Phantasie unserer Kinder an. Das Buch ist nicht nur von stattlichem Aussehen (196 Seiten), klarem Druck, es ist ein Schatzkästlein, das niemand ohne Gewinn aus der Hand legt. Wie wir gern den Großvätern und -müttern, unsren Eltern als Kinder lauschten, wenn sie Geschichten erzählten, so leihe auch du, lieber Leser, dein Ohr den Sagen Erzählungen deiner Mutter Heimat! Pak auf, wenn du aus unsrem Sagenbüchlein vorliest, wie gespannt die Augen deiner Kinder an deinen Lippen hängen

werden! Für die Lausitzer sind vor allem wichtig die vielen Sagen des Grenzgebietes zwischen östlicher Sächsischer Schweiz und Oberlausitz, also der Gegend vom Massanienwald, über Stolpen, Baitenberg (Hohwald) nach Sebnitz.

Verfasser dieser Zeilen erlaubt sich, zugleich noch auf folgendes hinzuweisen: Wäre es nicht auch für die Lausitz möglich, daß aus Arbeitsgemeinschaften der Lehrerschaft verschiedener Bezirke ähnlich kleine, billige (40 Pf. das Heft!) heimatgeschichtliche Bücher erwachsen, wie sie für die Sächsische Schweiz im Verlag Volkmann bisher erschienen sind? Freilich fehlt es in der Lausitz dabei an mancher Vorarbeit, aber unter guter Beratung würden schon brauchbare Heimathefte zustandekommen, die ihrem Charakter nach zwischen schulmäßigem heimatkundlichem Lesebuch und trockener wissenschaftlicher Abhandlung stehen.

Dr. Langer, Freiberg.

Arno Schmieder, Biologie des Bewußtseins. Verlag Eugen Diederichs, Jena 1929. Kart. 2 M.

Kristallklarheit des Stiles und des Aufbaus. Durchsichtige Schönheit. Eine eigene geheime Anziehungskraft entströmt den Darbietungen. Sie zwingt zum Mitgehen bei den wunderbaren Enthüllungen über des Menschen Sein. Diese Kraft geht aus von der Seele des Buches, die alles zur harmonischen Einheit vollendet. Nur ein Verfasser konnte so schreiben, der über äußerst scharfe Denkkraft, über starke Intuition und über einen edlen Schönheitsinstinkt verfügt. Das Werk ist selbst ein Bios; Aus einer Einheit steigt es empor wie aus einem Samenkorn. Die tiefdunkle Nacht ist im Bilde diese Einheit. Nur das eine Fühlen des grenzenlosen Alleinseins schwingt in der Seele. Wie die Urzelle empfinde ich diese Seele der Nacht. Und nun bricht eine fragende Stimme auf aus dieser Seele, wie das Keimblatt aus einem Samenkorn. Und aus Fragen und Antworten wächst nun dieser wundervolle Bau der Biologie des Bewußtseins auf, ganz organisch, eins aus dem andern, um zu gipfeln am Ende in höherer Einheit, in der alle Einzelheiten, nun nicht mehr embryonal wie in der Ur-einheit, sondern ausgereift, bewußt, wieder zusammenfließen. In der knappen Formel: „Es gibt nur ein Einzelfein im Einssein“ faßt Schmieder seine Weltanschauung zusammen. Schmieders Weltanschauung ist vom bejahenden Geiste getragen. Er weiß: Alles ist Leben, ewiges Werden, aber nicht Kreislauf, sondern Weiterbauen zu immer höherer Einheit. Und wer soll Schmieders Buch lesen? Für alle Fragenden ist es geschrieben, die die Rätsel fühlen, in denen wir leben. Für die ist es geschrieben, denen das Hineinlauschen in die eigene Seele höchste Stunden des Erdenlebens sind, Feterstunden voll Erdenfernen und voll Ewigkeitsehnen. Kraft strömt aus solchen Stunden, Kraft für die Aufgaben unsres Daseins.

Hilde Deubner.

Meine Lederwaren
sind Konfirmationsgeschenke
von bleibendem Wert.

T ALBERT

BAUTZEN, Lauengraben 10

Die Mühlsteinbrüche und die Selsenstadt von Jonsdorf

Geologische Studie von
Bruno Schroeder.

Zu beziehen durch unsern Verlag, sowie jede Buchhandlung.
Preis pro Stück 50 Pfa.